

Evangelische Religion an der GS Lüne – Klasse 1- 4

Im Religionsunterricht ist das Ziel das Erwerben von religiösen Kompetenzen. Der Unterricht ist so aufgebaut, dass die inhaltsbezogenen Kompetenzen mit den prozessbezogenen Kompetenzen verknüpft werden.

Die inhaltsbezogenen Kompetenzbereiche

- Nach dem Menschen fragen
- Nach Gott fragen
- Nach Jesus Christus fragen
- Nach der Verantwortung in der Welt
- Nach Glauben und Kirche fragen
- Nach Religionen fragen

dienen als Leitfragen.

Die prozessbezogenen Kompetenzen sollen dem Erwerb von religiöser Orientierung- und Handlungsfähigkeit dienen:

- Wahrnehmen und Beschreiben

Die Schüler/innen können sich und die Welt mit allen Sinnen wahrnehmen und sich in Wort und Bild äußern.

- Verstehen und deuten

Die Schüler/innen können biblische Geschichten deuten und verknüpfen eigene Erfahrungen mit biblischen Erzählungen. Sie lernen verschiedene Welt- und Lebensdeutungen kennen und bekommen so ein Angebot für die eigene Lebensorientierung und entwickeln ethische Maßstäbe.

- Kommunizieren/Teilhaben

Die Schüler/innen lernen Ausdrucksformen des Glaubens in Bildern, Gesten, Symbolen, Feiern und im Singen und Beten kennen. Sie bekommen die Möglichkeit im Austausch mit anderen ihre Fragen zu stellen, ihre Überzeugungen mitzuteilen und Verständnis für andere Glaubensrichtungen zu entwickeln.

- Gestalten/ Handeln

Die Schüler/innen bekommen Raum und Zeit, um sich religiös ausdrücken zu können. So sollen Glaubensäußerungen kreativ und ästhetisch umgesetzt werden. Ebenso sollen die Schüler/innen Orientierung für ihr Handeln bekommen und in ihrer Urteilsfähigkeit gefestigt werden. Das menschenfreundliche und soziale Miteinander soll sich in gemeinsamen Projekten und im Einfühlen in die Not anderer widerspiegeln.

Die Kompetenzen sind im Arbeitsplan mit den vorgeschlagenen Inhalten jahrgangsbezogen konkretisiert und umzusetzen.

Leistungsbewertung:

Mündliche und fachspezifische Leistungen:

60% der Note ergeben sich aus

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Präsentationen (Referat, Plakat)
- Arbeit in einer Gruppe (Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeit, szenische Darstellungen, Rollenspiel, Standbilder)

20%

- Mappenführung

20%

- Eine schriftliche Lernkontrolle pro Halbjahr

Zeitraum	Unterrichtseinheit/Inhalte	Leitfrage und aufzubauende Kompetenzen lt. Kerncurriculum Die Schüler und Schülerinnen können:	<i>konkrete Unterrichtsideen</i>
Sommerferien bis Herbstferien	<p>2.1 Gott wendet zum Guten – Josef und seine Brüder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationen im Leben Josefs • Höhen und Tiefen erleben • zwischen Angst, Hoffnungslosigkeit und Freude, • Dankbarkeit • Deutung des Lebensweges als • durch Gott geleiteten Weg; • Freudenfest – Dank und • Versöhnung 	<p><i>Leitfrage 1: Nach dem Menschen fragen</i> <i>Leitfrage 2: Nach Gott fragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Freude, Trauer, Angst, Wut und Geborgenheit als Erfahrungen • menschlichen Lebens bei sich und anderen wahr und drücken sie aus. • können anhand von biblischen Geschichten • Gottesvorstellungen benennen und beschreiben. • kennen besondere Sprachformen, in denen eine vertrauensvolle Beziehung zu Gott zum Ausdruck kommt. 	
	<p>2.2 Erntedank</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittel als wertvoll erkennen • Lebensmittel als Ergebnis harter Arbeit und Gottes Hilfe erkennen <p>Herkunft von Lebensmitteln</p>	<p><i>Leitfrage 1: Nach Gott fragen</i> <i>Leitfrage 2: Nach dem Menschen fragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>wissen woher das Obst und das Gemüse aus dem Supermarkt stammt.</i> • <i>Nehmen die z.T. weiten Wege wahr</i> • <i>Wissen, dass es regionale und überregionale Produkte gibt.</i> • <i>Erkennen Obst und Gemüse als etwas Wertvolles</i> 	<p>Ladenregal gestalten</p> <p>Klebearbeit „Obst- und Gemüsekarton“</p> <p>Dankgebet formulieren</p>

Zeitraum	Unterrichtseinheit/Inhalte	Leitfrage und aufzubauende Kompetenzen lt. Kerncurriculum Die Schüler und Schülerinnen können:	konkrete Unterrichtsideen
Herbstferien bis Weihnachten	2.3 Weihnachten feiern – Freude schenken <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Geburtsgeschichte Jesu (Lk 2) • Die Weisen aus dem Morgenland • Jesus ist ein Geschenk Gottes an die Menschen • Sinn des Schenkens und Beschenktwerdens 	<i>Leitfrage 2: Nach Jesus Christus fragen</i> <i>Leitfrage 5: Nach Glauben und Kirche fragen</i> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen den Menschen Jesus von Nazareth wahr. • kennen Weihnachten als großes Fest der Kirche und können beim Feiern dieses Festes teilhaben. 	<i>Adventsbuch</i> <i>Adventslieder</i>

Zeitraum	Unterrichtseinheit/Inhalte	Leitfrage und aufzubauende Kompetenzen lt. Kerncurriculum Die Schüler und Schülerinnen können:	<i>konkrete Unterrichtsideen</i>
Weihnachten bis Ostern	2.4 Leben zur Zeit Jesu Berufungsgeschichte Jesu Handeln Leben zur Zeit Jesu Jesus stirbt am Kreuz – und lebt <ul style="list-style-type: none"> • Menschen jubeln Jesus zu – Einzug in Jerusalem • Angst und Einsamkeit im Garten Gethsemane • Alles ist zu Ende – Jesus Kreuzigung und Tod • Es geht weiter – Der Ostermorgen 	<i>Leitfrage 2: Nach Gott fragen</i> <i>Leitfrage 3: Nach Jesus Christus fragen</i> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Lebensumstände zur Zeit Jesu • kennen besondere Sprachformen, in denen eine vertrauensvolle Beziehung zu Gott zum Ausdruck kommt. • wissen, dass Jesus von Gott gesprochen hat und erkennen seine enge Verbundenheit mit Gott. • nehmen den Menschen Jesus von Nazareth wahr und kennen Situationen aus seinem Leben. 	Eigene Gebete formulieren Samen einsäen fächerübergreifendes Arbeiten

Zeitraum	Unterrichtseinheit/Inhalte	Leitfrage und aufzubauende Kompetenzen lt. Kerncurriculum Die Schüler und Schülerinnen können:	<i>konkrete Unterrichtsideen</i>
Ostern bis Schuljahresende	2. 5 Die Gemeinde und ihre Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> • Kirche als Raum • Kirchengemeinde vor Ort • Menschen in der Gemeinde und ihre Aufgaben • Angebote an Kinder • Höhepunkte und Festtage in der Kirchengemeinde 	<i>Leitfrage 5: Nach Glauben und Kirche fragen</i> <ul style="list-style-type: none"> • kennen eine Kirche in ihrer Umgebung und nehmen sie als besonderen Raum wahr. • kennen Formen christlicher Glaubenspraxis. • wissen, dass zu einer Kirche eine Gemeinde gehört und kennen Angebote für Kinder, die dort gemacht werden. 	Kirchenquiz Werkstatt Kirche Besuch der Klosterkirche (Kontakt Pastor Schipporeit)
	2.6 Gott rettet und bewahrt - Noah Ursachen und Folgen misslingenden Zusammenlebens der Menschen <ul style="list-style-type: none"> • Sinnflut als Gottes Antwort auf die Bosheit der Menschen • Die Arche Noah - Gott rettet (Gen 6-8) • Der Regenbogen als Zeichen für Gottes Bund mit den Menschen 2.8 Ggf. zusätzliches Thema Jona	<i>Leitfrage 1: Nach Gott fragen</i> <i>Leitfrage 2: Nach dem Menschen fragen</i> <ul style="list-style-type: none"> • können anhand von biblischen Geschichten Gottesvorstellungen benennen und beschreiben. • nehmen gelingendes und misslingendes Zusammenleben wahr und kennen Regeln für ein friedliches Zusammenleben in ihrem Lebensumfeld. 	Gemeinschaftsspiele zu „alle in einem Boot sitzen“ Tierfiguren kneten

Zeitraum	Unterrichtseinheit/Inhalte	Leitfrage und aufzubauende Kompetenzen lt. Kerncurriculum Die Schüler und Schülerinnen....	<i>konkrete Unterrichtsideen</i>
Sommerferien bis Herbstferien	<p>1.1 Ich bin einmalig</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer bin ich? Gott kennt meinen Namen. • Jeder ist einzigartig:Name, Geburtstag, Hobbies, etc. • Über Gefühle sprechen • Kindersegnung (Mk 10, 13-16): Ich bin von Gott geliebt • Taufe <p>Wir leben und lernen gemeinsam</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie und Freundschaft • Klassengemeinschaft und Regeln • Rituale im Religionsunterricht 	<p><i>Leitfrage 1: Nach dem Menschen fragen</i> <i>Leitfrage 2: Nach Gott fragen</i> <i>Leitfrage 3: Nach Jesus Christus fragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Freude, Trauer, Angst, Wut und Geborgenheit als Erfahrungen menschlichen Lebens bei sich und anderen wahr und drücken sie aus. • wissen, dass nach biblischer Aussage jeder Mensch in seiner Einmaligkeit ein von Gott geliebtes Geschöpf ist. • kennen die Bedeutung menschlicher Beziehungen und gestalten sie. • nehmen gelingendes und misslingendes Zusammenleben wahr und kennen Regeln für ein friedliches Zusammenleben in ihrem Lebensumfeld. 	<p>Das kleine „Ich bin ich“</p> <p>Lied: „Gott hat alle Kinder lieb“ Lied: Kindermutmachlied Lied: „Wir werden immer größer“</p> <p><i>Ich – Buch</i> <i>Gemeinschaftsspiele</i> <i>Verbindung mit dem Fach Sachunterricht</i></p> <p><i>Plakat erstellen und von S unterschreiben lassen zum Thema „Regeln christlichen Zusammenlebens“.</i></p>

Zeitraum	Unterrichtseinheit/Inhalte	Leitfrage und aufzubauende Kompetenzen lt. Kerncurriculum Die Schüler und Schülerinnen....	konkrete Unterrichtsideen
Herbstferien bis Weihnachten	1.2 Erntedank <ul style="list-style-type: none"> • dankbar sein • es ist genug da • Regionalität • Freude und Gemeinschaft 	<i>Leitfrage 5: Nach Glauben und Kirche fragen</i> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Dankbarkeit als Erfahrung menschlichen Lebens bei sich und bei anderen wahr und drücken sie aus. • wissen, dass nach biblischer Aussage jeder Mensch ein von Gott geliebtes Geschöpf ist, um das Gott sich kümmert. 	Lied: „Danke...“ Rollenspiel
	1.3 Menschen zeigen die Liebe Gottes- St. Martin, St. Nikolaus <ul style="list-style-type: none"> • Geschichten und Legenden zu St. Martin, St. Nikolaus • Menschen sehen die Not anderer • Brauchtum zum Martins- und zum Nikolaustag 	<i>Leitfrage 3: Nach Jesus Christus fragen</i> <i>Leitfrage 4: Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen</i> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen, dass Menschen sich aus Nächstenliebe für andere einsetzen. • können historische und biblische Menschen, die Verantwortung zeigen und anderen geholfen haben benennen 	Bildgeschichte von St. Martin Verschiedene Nikolauslegenden Rollenspiel <ul style="list-style-type: none"> • St. Nikolaus • St Martin Lieder <ul style="list-style-type: none"> • Laternenlieder • St. Martin
Zeitraum	Unterrichtseinheit/Inhalte	Leitfrage und aufzubauende Kompetenzen lt.	konkrete

		Kerncurriculum Die Schüler und Schülerinnen....	Unterrichtsideen
Herbstferien bis Weihnachten	<p>1.4 Jesus wird geboren - Advent und Weihnachten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Advent und Weihnachten, das Licht als Ausdruck der Vorfreude und Freude, Feiern und Schenken • Die Geburtsgeschichte Jesu (Lk) • Weihnachten in der Familie • verschiedene christliche Bräuche und andere Bräuche in der Weihnachtszeit 	<p><i>Leitfrage 2: Nach Gott fragen</i> <i>Leitfrage 3: Nach Jesus Christus fragen</i> <i>Leitfrage 5: Nach Glauben und Kirche fragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen den Menschen Jesus von Nazareth in seinem Lebensumfeld wahr und kennen Situationen aus seinem Leben. • kennen zentrale christliche Feste und deren Bedeutung und können beim Feiern dieser Feste teilhaben. • können verschiedene Bräuche in der Weihnachtszeit benennen 	<p>Die Weihnachtsgeschichte mit Hilfe von Bildern nacherzählen</p> <p>Krippenspiel mit Holzfiguren gemeinsam spielen</p> <p>Thema gestalterisch umsetzen: Basteln, malen, Rollenspiel, etc.</p> <p>Gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern</p>

Zeitraum	Unterrichtseinheit/Inhalte	Leitfrage und aufzubauende Kompetenzen lt. Kerncurriculum Die Schüler und Schülerinnen können:	konkrete Unterrichtsideen
Weihnachten bis Ostern	<p>1.5 Jesus erzählt: Zachäus (LK 19, 1-10)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zächäus (Lk 19,1-10) • bei Jesus sind alle willkommen • Ausgrenzung und angenommen sein 	<p><i>Leitfrage 3: Nach Jesus Christus fragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen von der vorbehaltlosen Zuwendung Jesu zu anderen Menschen • können die Inhalte der Geschichte wiedergeben • können beschreiben wie Jesus einem Menschen hilft 	<p>Geschichte vorlesen, nacherzählen, nachspielen Bildergeschichte zeichnen</p>
	<p>Jesus erzählt von Gott : Der gute Hirte und das verlorene Schaf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben und Aufgaben der Hirten zur Zeit Jesu • Gefühle des Verlorenenseins und der Freude über erfahrene Rettung • Die Geschichte vom verlorenen Schaf (Lk 15, 1-7) • Gott ist wie ein guter Hirte – Psalmentexte als Gebete 	<p><i>Leitfrage 1: Nach dem Menschen fragen</i> <i>Leitfrage 2: Nach Gott fragen</i> <i>Leitfrage 3: Nach Jesus Christus fragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Freude, Trauer, Wut, Angst und Geborgenheit als Erfahrungen menschlichen Lebens bei sich und anderen wahr und drücken sie aus. • wissen, dass nach biblischer Aussage jeder Mensch in seiner Einmaligkeit ein von Gott geliebtes Geschöpf ist. • wissen, dass Jesus von Gott gesprochen hat und erkennen die enge Verbundenheit mit Gott. • können anhand von biblischen Geschichten Gottesvorstellungen benennen und beschreiben. 	<p>Bilderbuch „Das verlorene Schaf“</p> <p>Gemeinschaftsbild mit Hirten und Schafen basteln</p> <p>Lammfell fühlen, Begriffe (Hirte, Hund, Stab, Herde) klären</p>

Zeitraum	Unterrichtseinheit/Inhalte	Leitfrage und aufzubauende Kompetenzen lt. Kerncurriculum Die Schüler und Schülerinnen können:	konkrete Unterrichtsideen
Weihnachten bis Ostern	<p>Menschen erfahren Ostern: Aus dem Tod wächst neues Leben</p> <p>Ausgewählte Ereignisse der Passionsgeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Einzug in Jerusalem • Gründonnerstag • Karfreitag • Auferstehung • Neues Leben 	<p><i>Leitfrage 2: Nach Gott fragen</i> <i>Leitfrage 3: Nach Jesus Christus fragen</i> <i>Leitfrage 5: Nach Glauben und Kirche fragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nehmen den Menschen „Jesu von Nazaret“ in seinem Lebensumfeld wahr • kennen ausgewählte Situationen aus seinem Leben • nehmen wahr, dass das Leben einen Anfang und Ende hat • erfahren in der Auferstehung Spuren neuen Lebens • kennen Ostern als großes Fest der christlichen Kirche • kennen christlichen Gebräuche anlässlich dieses Festes • sind in der Lage daran teilzuhaben 	<p>Kinderbibel</p> <p>Die Ostergeschichte zu Bildern nacherzählen</p> <p>gestalterisch ausdrücken z.B. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Modelllandschaften, Bilder gestalten • Szenisches Nachspielen • etc.

Zeitraum	Unterrichtseinheit/Inhalte	Leitfrage und aufzubauende Kompetenzen lt. Kerncurriculum Die Schüler und Schülerinnen können:	<i>konkrete Unterrichtsideen</i>
Ostern bis Schuljahresende	<p>1.6 Abraham und Sara - Unterwegs im Vertrauen auf Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nomadenleben in alttestamentlicher Zeit • Gottes Verheißung, • Abraham macht sich auf den Weg • Abraham unter dem Sternenhimmel / Danken • Segen und Auftrag an Abraham • Unter dem Segen Gottes leben 	<p><i>Leitfrage 2: Nach Gott fragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • können anhand von biblischen Geschichten Gottesvorstellungen benennen und beschreiben. • können ihre eigenen Vorstellungen von Gott zum Ausdruck bringen. • wissen wie in der Geschichte über Gott gesprochen wird. • erfahren Gott als den helfenden, bewahrenden und begleitenden Gott 	<p>Abbildungen vom Nomadenleben und ggf. Nachgestaltung eines Nomadenlagers</p> <p>Nacherzählen und bildnerisches Gestalten von Teilabschnitten der Geschichte</p> <p>Formulieren von Dankesworten und Segenswünsche</p>

Zeitraum	Unterrichtseinheit/Inhalte	Leitfrage und aufzubauende Kompetenzen lt. Kerncurriculum Die Schüler und Schülerinnen können:	konkrete Unterrichtsideen
Ostern bis Schuljahresende	<p>1.7 Gottes Schöpfung – unserer Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben entsteht und vergeht • Menschen danken Gott für die Schöpfung • Lieder und Texte zum Lob des Schöpfers (Psalm 104, Psalm 8, Psalm 139) • Menschen feiern das Erwachen des Frühlings und die Ernte im Herbst 	<p><i>Leitfrage 2: Nach Gott fragen</i> <i>Leitfrage 4: Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • können anhand von biblischen Geschichten Gottesvorstellungen benennen und beschreiben. • kennen besondere Sprachformen, in denen eine vertrauensvolle Beziehung zu Gott zum Ausdruck kommt. • nehmen die Schönheit der Schöpfung wahr und lernen Ausdrucksformen, die Gott als den Schöpfer loben, kennen. • können Staunenswertes in der Welt benennen z.B. Entwicklung von Larve zu Schmetterling 	<p>Zu Bildern erzählen Schöpfungsbuch gestalten</p> <p>Die Schönheit der Schöpfung mit Hilfe von Bildern und Dingen aus der Natur visualisieren</p> <p>Lieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Er hält die ganze Welt in seiner Hand“ • „Du hast uns deine Welt geschenkt.“

Zeitraum	Unterrichtseinheit/Inhalte	Leitfrage und aufzubauende Kompetenzen lt. Kerncurriculum Die Schüler und Schülerinnen.....	konkrete Unterrichtsideen
Sommer bis Herbst	<p>3.1</p> <p>Mit Moses lernen: Gott ist da – Exodus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschen leben in Unterdrückung und Unfreiheit • Gott gibt sich zu erkennen als der „Ich bin da“ • Auszug und Errettung am Schilfmeer als Handeln Gottes deuten • Passa-Fest als Erinnerungsfest der Juden • Überblick über jüdische Traditionen und Feste Speisen und Speisegebote, Kleidung <ul style="list-style-type: none"> • Moses Volk in der Wüste • 10 Gebote 	<p><i>Leitfrage 2: Nach Gott fragen</i> <i>Leitfrage 6: Nach Religionen fragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Vielfalt des biblischen Gottesbildes vor dem Hintergrund unterschiedlicher menschlicher Erfahrungen beschreiben. • können ihre Fragen nach Gott und ihre Gottesvorstellung zu bestimmten Geschichten und zu eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen. • kennen religiöse Sprache in geprägten und eigenen Formen und können sie gestalten. • kennen einige Merkmale der christlichen, jüdischen Glaubenspraxis und können Verbindendes und Trennendes benennen. <p><i>Leitfrage 4: Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen die 10 Gebote als Hilfe zum friedlichen Zusammenleben und als Wegweiser für eine gelingendes Leben kennen 	<p>Rollenspiel „Sklaven in Ägypten“ Standbilder</p> <p>Ziegelsteine beschriften mit: Hunger, Durst, Not, Prügel...</p> <p>Bildbetrachtung Chagall: Wo ist Gott?</p> <p>Bodenbild – Mose am Dornenbusch</p> <p>Flammen aus Papier beschriften „Ich bin da, wenn...“</p> <p>Bodenbild – Flucht über das Meer Erzählfiguren und Tücher</p>

Zeitraum	Unterrichtseinheit/Inhalt	Leitfrage und aufzubauende Kompetenzen lt. Kerncurriculum Die Schüler und Schülerinnen...	Konkrete Unterrichtsideen
Herbst-Weihnachten	<p>3.2 Das Kirchenjahr Feste im Kirchenjahr und ihre Abfolge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erntedank • Ewigkeitssonntag Psalmworte Bilderbuch zum Thema Tod • St. Martin Nikolaus Legenden von Heiligen in der katholischen Kirche <ul style="list-style-type: none"> • Diakonisches Handeln am Beispiel von Albert Schweizer, Elisabeth v. Thüringen • Adventssonntage, Weihnachtsfeiertage 	<p><i>Leitfrage 1: Nach dem Menschen fragen</i> <i>Leitfrage 2: Nach Gott fragen</i> <i>Leitfrage 3: Nach Jesus Christus fragen</i> <i>Leitfrage 5: Nach Glauben und Kirche fragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten biblische Hoffnungsbilder als Zusage Gottes, dass Leben und Tod in Gottes Hand liegen und als Verheißung neuen Lebens nach dem Tod • können Anteil an Freude und Trauer nehmen • können Möglichkeiten der Hilfe für Schwache und Benachteiligte erkennen und Verantwortung für Mitmenschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten wahrnehmen. • können Feiertage und Sonntage in ihrer christlichen Tradition einordnen und erklären 	<p>Psalmworte gestalten, Trostbriefe schreiben</p> <p>Buchvorschläge: „Leb wohl lieber Dachs“ „Seinen Opa wird Jan nie vergessen“ , „Pele und das neue Leben“ „Matti und der Großvater“</p> <p>Das ausgewählte Bilderbuch kennenlernen, dazu malen, gestalten, ein Tagebuch schreiben.</p> <p>Diakonische Aktionen planen, z.B. vorlesen oder singen im Altenheim.</p> <p>Kirchenjahr darstellen, mit Farben und Symbolen gestalten und ordnen.</p>

Weihnachten bis Ostern	<p>3.4 Rut und Noomi</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hunger und Armut zwingen Menschen zum Verlassen ihrer Heimat. - Leben in der Fremde - Heimat – Fremde - Vertrauen / Ankommen - Neuanfang von Rut und Noomi <ul style="list-style-type: none"> • Hilfe für Menschen in der Fremde und Gesetze zum Schutz von Witwen und Waisen (Buch Rut 4) <ul style="list-style-type: none"> • „Auf der Flucht“ in der heutigen Zeit 	<p><i>Leitfrage 2: Nach Gott fragen</i> <i>Leitfrage 4: Nach der Verantwortung der Menschen in der Welt fragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Schüler/innen kennen biblische Texte, die davon erzählen, dass Gott den Menschen Verantwortung zutraut und übergibt. • die Schüler/innen verstehen biblische Gebote als Wegweiser für gelingendes Leben • sie kennen Möglichkeiten der Hilfe für Schwache und Benachteiligte • sie wissen um die Verantwortung des Menschen und nehmen sie wahr. 	<p>Streitgespräch: Argumente für und gegen das Verlassen der Heimat (Rut 1,1)</p> <p>Standbilder und Erzählfiguren</p> <p>Vertrauensspiele</p> <p>GS Religion – Heft zu „Kinder auf der Flucht“ im Religionsregal.</p> <p>Bilderbuch „Bestimmt wird alles gut“ (von Kirsten Boie) vorlesen, Tagebuch schreiben, malen und Flüchtlingskinder von ihrer Flucht erzählen lassen.</p>
Vor Ostern	<p>3.5 Ostern verändert – eine neue Gemeinschaft entsteht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Weg zum Kreuz – Kreuzwege • Menschen werden schuldig – Petrus (Lk 22, 54-62) 	<p><i>Leitfrage 1: Nach dem Menschen fragen</i> <i>Leitfrage 3: Nach Jesus Christus fragen</i> <i>Leitfrage 5: Nach Glaube und Kirche fragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen, dass sie und ihre Mitmenschen Gaben und Stärken, sowie Grenzen und Schwächen besitzen. • wissen, dass Jesus von seinen Jüngern als der Auferstandene erkannt und verkündet wurde. • nehmen das Kreuz als Symbol christlichen 	<p>Bodenbilder zu Jesu Weg zum Kreuz</p> <p>Tagebuch für Petrus schreiben, Ostererzählung aus der Perspektive Petrus´</p> <p>GS Religion „Petrus von Ostern</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Der Auferstehungsglaube verändert Menschen und schenkt neue Gemeinschaft – die Emmausjünger (Lk 24, 13-35) • Erfahrungen, in denen aus tiefster Trauer, Schuld und Enttäuschung unerwartet Hoffnung und neue Lebensmöglichkeiten wachsen 	<p>Glaubens wahr und können Kreuz und Auferstehung auf Christus hindeuten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Festzeiten und Festtage, die ihren Grund in der christlichen Tradition haben. 	<p>bis Pfingsten“</p> <p>Gefühle farblich abstrakt darstellen Klee “Es weint“ in Trauerfarben tuschen</p> <p>Fiktiven Personen aus Geschichten Trostbriefe schreiben</p>
Ostern bis Sommer	<p>3.6 Kirchenjahr – Himmelfahrt und Pfingsten</p>	<p><i>Leitfrage 5: Nach Glauben und Kirche fragen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Festtage und können diese in der christlichen Tradition erklären, • kennen Anlässe zu denen sich Menschen in der Kirche versammeln und lernen den Gottesdienst als Ausdrucksform des Glaubens kennen. 	<p>Pfingsten aus der Sicht von Petrus erzählen. (Siehe GS Religion „Petrus von Ostern bis Pfingsten)</p> <p>Bilder gestalten zur Pfingsterzählung.</p>

Zeitraum	Unterrichtseinheit/Inhalte	Leitfragen und aufzubauende Kompetenzen lt. Kerncurriculum	Konkrete Unterrichtsideen
Sommer - Herbst	4.1 Die Bibel - Entstehung - Bibel als "Bücherschrank"	<i>Leitfrage 5: Nach Glauben und Kirche fragen</i> Die Schüler/innen: - erkennen, dass die Bibel kein Buch ist, sondern eine Büchersammlung - können sich rudimentär im AT und NT orientieren.	<i>Bibelquiz</i> <i>Schriftrollen basteln</i>
Herbst - Weihnachten	4.2 Reformation Christen in verschiedenen Kirchen: evangelisch-katholisch, Ökumene -wie heute christliche Kirche erleben - ein Junge vor 500 Jahren - Martin Luther - Erkenntnisse die die Welt verändern: Ich bin von Gott angenommen - den eigenen Standpunkt vertreten: Luther vor dem Reichstag in Worms -Erneuerung der Kirche	<i>Leitfrage 2: Nach Gott fragen</i> <i>Leitfrage 5: Nach Glauben und Kirche fragen</i> Die Schüler/innen: -können ihre Fragen nach Gott und ihre Gottesvorstellungen zu bestimmten Geschichten und eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen - nehmen in einem Kirchenraum die unterschiedlichen Formen gestalteten Glaubens wahr und können ein Beispiel deuten -wissen, dass der gemeinsame christliche Glaube in verschiedenen Konfessionen gelebt wird und kennen die Bedeutung der Ökumene	Gemeinsamer Besuch der evangelischen und katholischen Kirche Bastelbogen Kircheninnenraum der ev. und kath. Kirche Stationslernen zum Leben Luthers Kurzreferate zum Mittelalter Besuch des Klosters Lüne, Kontakt über Frau v. Meding

Herbst - Weihnachten	4.3 Adventszeit Friede auf Erden? - Die Geburt Jesu - die Sehnsucht der Menschen nach Frieden und Heilsein - die Weihnachtsgeschichte nach Lukas und Matthäus, und ihre jeweilige Botschaft - Weihnachten hier und anderswo: Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken	<i>Leitfrage 3: Nach Jesus Christus fragen</i> <i>Leitfrage 4: Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen</i> <i>Leitfrage 5: Nach Glauben und Kirche fragen</i> <i>Leitfrage 6: Nach Religionen fragen</i> Die Schüler/innen: - Wissen, dass Jesus Gottes neue Welt verkündet und gelebt hat. - Wissen von Menschen, die aus dem Geist Jesu lebten und leben und handeln in diesem Sinn an einem konkreten Beispiel. - Wissen um die Verantwortung des Menschen und nehmen sie selber im Rahmen ihrer Möglichkeiten wahr.	Regionale Hilfsaktionen oder Brot für die Welt Stationen zu Bräuchen Frieden - was bedeutet er und wo finden wir ihn? Was kann ich tun? Wunschvorstellungen vom erwarteten Messias formulieren und aufschreiben
Weihnachten - Ostern	4.4 Mit/von Gott sprechen - Gleichnisse - sich Gott vorstellen - Gott ist wie (Metaphern, Symbole, Bilder) - sich an Gott wenden (danken, loben, bitten) - kreativer Umgang mit Psalmen - Jesus erzählt vom Reich Gottes (Senfkorn)	<i>Leitfrage 2: Nach Gott fragen</i> Die Schüler/innen: - können ihre Fragen nach Gott und ihre Gottesvorstellungen zu bestimmten Geschichten und eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen. - kennen religiöse Sprache in geprägten und eigenen Formen und können sie gestalten.	Einstieg: Gleichnishaft Redewendungen besprechen: Tomaten auf den Augen haben Lied: Lasst uns miteinander Gruppenarbeit

	<p>4.4 Das Doppelgebot der Liebe - Der barmherzige Samariter</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Leben gelingt unter dem Doppelgebot der Liebe (Lk 10,27) - Wer ist mein Nächster? Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37) - jede Gemeinschaft muss sich um den Schutz Einzelner bemühen - Regeln, Gesetze, Gebote, diakonische Einrichtungen 	<p><i>Leitfrage 2: Nach Gott fragen</i> <i>Leitfrage 3: Nach Jesus Christus fragen</i> <i>Leitfrage 4: Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen</i></p> <p>Die Schüler/innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, dass Jesus Gottes neue Welt verkündet und gelebt hat - verstehen biblische Gebote als Wegweiser für ein gelingendes Leben - kennen Möglichkeiten der Hilfe für Schwache und Benachteiligte und können Motive dafür benennen 	<p>Rollenspiel Kamishibai</p>
Ostern - Sommer	<p>4.5 Weltreligionen kennenlernen Christentum, Judentum, Islam</p> <ul style="list-style-type: none"> - Muslime versammeln sich in der Moschee – gegenseitiger Besuch in Moschee und Kirche - der Koran ist für Muslime 	<p><i>Leitfrage 2: Nach Gott fragen</i> <i>Leitfrage 6: Nach Religionen fragen</i></p> <p>Die Schüler/innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, dass Menschen in unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen über die Welt nachdenken, Fragen stellen und Antworten suchen - kennen einige Merkmale der christlichen, jüdischen und islamischen Glaubenspraxis und können 	<p>muslimische/jüdische Mitschüler/innen erzählen von ihrem religiösen Leben, bringen evtl. Gegenstände ihres Glaubens in den Unterricht mit</p> <p>Besuch einer</p>

	<p>das „Wort Gottes“. Für die Christen ist das „Wort Gottes“ in Jesus Christus Mensch geworden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Monat Ramadan mit Fasten und Versöhnung als wichtigstes Kennzeichen religiöser Treue - tägliches Gebet - dreitägiges Fest des Fastenbrechens - Merkmale und Bräuche des Judentums - Buddhismus 	<p>Verbindendes und Trennendes benennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Verständnis dafür, dass sich Menschen aus religiösen Gründen anders verhalten als sie selbst - kennen verschiedene Gebetspraxen 	<p>Moschee/Synagoge</p>
<p>Ostern - Sommer</p>	<p>4.6 Schöpfung Teil 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefahren für die Schöpfung - Möglichkeiten, Schöpfung zu bewahren - Schönheit der Schöpfung 	<p><i>Leitfrage 4: Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen</i></p> <p>Die Schüler/innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen Bedrohungen für die Schöpfung - wissen, dass es Möglichkeiten für sie gibt, die Umwelt zu schützen 	<p>Unterrichtsgang in die Natur</p> <p>Müllsammelaktion</p> <p>Plakate zum Thema Umweltschutz in Gruppenarbeit</p>